

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die History oder Geschicht von der edlen unnd schönen Melusina

**Thüring <von Ringoltingen>
Coudrette**

Frankfurt, 1556

Wie Goffroy den Risen ertödtet [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-108784](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108784)

Die Wunderliche geschicht/

Schwert auß / vnd führet einen so starcken
vnd grimmigen stich / vnd durchstach ihn in sei-
nem Harnisch / durch vnd durch / das er nider zu
der Erden fiel.

Wie Goffroy den Risen erödtet / vnd
die gefangen erlöset im berg
Awelon.



Der Riß ließ einen feindlichen schrey / das
sich der thurn erbaidmet / vnd erschüt /
vnd was auch da mit schnell todt / da
stieß Goffroy sein schwert bald wider
ein / vnd kam widerumb her ab auß dem thurn zu
den gefangen / vnd fragt sie / ob sie auß dem
Land Norhemengeboren weren. Sie sprachen /
ja lies

Vo
ja lieber Ze
gefangen i
schanzung u
sen schuldig
das er euch
keit zu diese
mich er löst
nischen vnd
stund mit de
schlagen / v
buch aufge
fangnen wi
res hertzen.
vnd fast / da
ben / das er
denn auch h
Goffroy spr
die Schläffe
chen / das k
wissens nich
Also sach
de. Da schlo
fangnen da
zwey hunder
die gefangne
Gott das sie
von jrer schw
in die Kamme
ge / das gegne
der / der gro
Goffroy beg

Von der edlen Melusina.

ja lieber Zerr. Also fragte sie / warumb sie da
gefangen legen. Einer antwort/vnd sprach/vmb
schätzung wegen vnd der tribut die wir dem Ri-
sen schuldig seind. Goffroy sprach/ So lobt Gott
das er euch durch sein grundlose barmherzig-
keit zu dieser gegenwertigen stundt / also durch
mich er löst hat / denn ich den vngläubigen Heyd-
nischen vnd vngewhren Risen jezund inn dieser
stund mit der hilff Gottes vnd mit meiner hand er-
schlagen / vnd ertödet hab / damit jr auß seinem
buch außgetilget / vnd ledig worden seit. Die ge-
fangnen wurden der guten mât fro von grund ih-
res hertzen / vnd lobten Gott / vnd baten in sehr
vnd fast / das jm Gott solchen grossen sieg her ge-
ben / das er den Risen erschlagen het / das er ihu
denn auch hilff / das sie auß der gefenck nuff keme.
Goffroy sprach / das thu ich gern / wo soll ich aber
die Schlüssel finden / Sie antworten / vnd spra-
chen / das künden wir euch nicht sagen / denn wir
wissens nicht.

Also suchte er so lang allenthalb / bis er sie fan-
de. Da schloß er die Gefenck nuff anff / vnd ließ die ge-
fangnen darauff / derselben was mehr denn ob
zwey hundertten / die ließ er all ledig. Des wurden
die gefangnen von hertzen froh / vnd dancketen
Gott / das sie von dem Risen erlöst warn worden
von irer schweren gefenck nuff. Goffroy führet sie
in die Kammer / darinnen der Riser geschlagen la-
ge / da segneten sie sich all / vnd nam sie groß wun-
der / der grossen Mannlichen Ritterschafft / die
Goffroy begangen hette / an dem vngewhren
vnd

Die Wunderliche geschicht/

vnd forcht[sam]lichen Risen. Goffroy hub aber an
vnd sprach zu jn/ Liebenfreund/ in diesem Schloß
ist groß gut / scheidend nicht von dannen / ich
geb vnd laß euch das alles / so viel sein ist / es sey
Silber / Gold / oder edel Gestein / denn ich des
ganz nicht haben will / noch zu haben begere.
Sie danckten jm zu mal sehr / vnd fast / vnd ba-
ten jm / das er jhn sagen wolt / wer oder von wans
nen er wer / vnd wie er in den Fels kommen were.
Da er zeleet er jm wie alle sachen ergangen vnd ge-
sehen weren / vnd wer er von geschlecht were /
vnd er hieß Goffroy mit dem zan. Die gefangen
sprach zu ihm / Herr seid König Helmas tod ist
so ist nie kein Mann auß diesem Berg oder Fels
kommen / denn der Riß / vnd auch seine vordern /
die auch Risen waren / die haben alle Land so gar
verderbt / verbrent vnd verbert / als ihr denn
selbs wol habt gesehen / vnd vernommen / nun
aber seid jr vns mit ewer manheit / vnd Riter-
lichen hand erlöset habt / so wöllen wir euch dies-
sen Risen helfen ziehen hinaus / biß das wir vñ
jr / ewer vnd vnser Landsvolck finden.

Wie Goffroy vnd die gefagnen / die
da erlöft wurden / den Risen auff einem
Karren auß dem Berg
führten.

Die Herrn vnd die gefagnen namen zu
stund an ein starcken Karren / vnd be-
reiteten den / vnd schroten den vngeheu-
ren



den Risen dar
sitzend in den
vnd führten
Land. Das
des grossen v
lands / vnd d
im seiner gro
vnd der glück
wider zu den
den empfieng
Landsherren
scheidet was
waren gewesen
gleichen auch
von grund we
jhn Herren / u